

Kölner Wochenspiegel 5. Januar 2000



(jv) Werner Rind (2.v.r.) und Friedrich Händel (2.v.l.), beide vom Ritterorden der Templer in Jerusalem, überreichten wieder Spenden an Kölner Einrichtungen. Das Kinderheim St. Josef in Dünnwald erhielt 3.000 Mark für Ferienmaßnahmen der Kinder. Damit erhöht sich der Betrag auf 50.000 Mark, die der Orden der Einrichtung zur Verfügung stellte. Josef Urbic (l.), Leiter der Einrichtung, nahm die Spende entgegen.

Je 1.000 Mark erhielten das Altenhilfswerk der Kölnischen Rundschau (vertreten durch Geschäftsführerin Claudia Weinberger (M.) und die 'Aktion Wir helfen - Menschenkinder e.V.' des Kölner Stadt-Anzeigers. Josef Mauss (r.) wurde der Scheck überreicht. Eine weitere Spende über 15.000 Mark erhält das melkitisch-katholische Patriarchat in Jerusalem für Medizinische Einrichtungen im Heiligen Land. (Foto: Virnich)

Bild Zeitung 4. September 2000

10. Burgfest in Wettin



Zu Besuch: Ex-Außenminister Klaus Kinkel mit General-Großprior des Templer-Ordens Werner Rind. (Foto: GELLERT)

Die weiße Frau und Konrad von Wettin waren zum Burgfest wieder auferstanden

Wettin (sr). Gestern war wieder ganz Wettin auf den Beinen. Bereits zum zehnten Mal wurde Burgfest gefeiert, und das natürlich mit einem zünftigen Umzug von den Füßen der Burg zum Marktplatz, mit der weißen Frau und Konrad von Wettin.

Extra aus München gekommen waren 'Des Teufels Lockvögel', die Lieder aus den Kreuzzügen mitgebracht hatten. Aber auch andere weitgereiste Gäste konnte Bürgermeister Jochen Duwe begrüßen - so die Bundestagsmitglieder Cornelia Pieper und Klaus Kinkel.

Die stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP und der ehemalige Bundesaußenminister hatten es sich auf dem Weg zum Sommerfest ihrer Partei in Atzendorf nicht nehmen lassen, den Wettinern einen Besuch abzustatten. Zu den regelmäßigen Gästen dagegen gehören Landrat Knut Bichoel - treu seit zehn Jahren - und Mitglieder des Templerordens. Letztere hielten gestern in Mücheln auch ihren Ordenskonvent ab, der heute auf dem Petersberg seine Fortsetzung findet. Zur Eröffnung des Burgfestes überreichten die Templer dem Wettiner Bürgermeister eine Spende von 1000 Mark.

Mitteldeutsche Zeitung 4. September 2000

Liberaler und Ritter



Met-Probier in Wettin: Dieter Nowak von der Sächsischen Ritterschaft (l.), Templer Werner Rind (M.), Klaus Kinkel (2.v.r.), Cornelia Pieper.

In wahrhaftig ritterlicher Runde befanden sich am Sonnabend Ex-Bundesaußenminister Klaus Kinkel (FDP) und die sachsen-anhaltische Landeschefin der Liberalen, Cornelia Pieper. Zur Eröffnung des historischen Markttreibens beim Burgfest in Wettin stießen beide mit einem Mitglied des Templer-Ordens sowie der Sächsischen Ritterschaft an. Zu trinken gab es, wie vor Jahrhunderten üblich, köstlichen Met. Dieses Getränk aus gegorenem Honig und Wasser hatten einige Händler des Marktes im Angebot. Anschließend begaben sich Pieper und Kinkel zu einer Zehnjahrfeier der FDP, die in der Nähe von Magdeburg stattfand. Ob das lustige Met-Gelage fortgesetzt wurde, ist nicht bekannt...

Alle Bilder und Artikel unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Zeitung bzw. der Fotografen.